

HVV | 08.06.2016 | Nr. 259/16

Hans-Jörn Arp und Heiner Rickers: Ein HVV-Beitritt des Kreises Steinburg wäre eine echte Erleichterung für die Pendler

Die regional zuständigen Abgeordneten des Kreises Steinburg, Hans-Jörn Arp und Heiner Rickers, haben sich heute (08. Juni 2016) für einen Beitritt des Kreises zum Hamburger Verkehrsverbund (HVV) ausgesprochen.

„Wir unterstützen den parteiübergreifend an die Landesregierung heran getragenen Wunsch des Kreises. Das wäre für die vielen Pendler im Kreis eine echte Erleichterung. Leider hat Verkehrsminister Meyer es immer abgelehnt. Jetzt er muss endlich Farbe bekennen“, erklärte Rickers in Kiel.

Ein Beitritt zum HVV könne zumindest zum Teil die Nichtberücksichtigung des Bahnhofes Glückstadt als Haltepunkt der Marschenbahn ausgleichen, betonte Arp. „Die Westküste wartet immer noch darauf, dass die Landesregierung endlich einmal etwas für sie tut“.

Die erste Reaktion aus den Reihen der Regierungsfaktionen lasse leider das Gegenteil erwarten. Mit ihrer Antwort, erst einmal eine gründliche Debatte über den fahrscheinlosen Nahverkehr führen zu wollen, wollten die Grünen eine Entscheidung über den Beitritt erkennbar vertagen.

„Diese Antwort ist entlarvend. Zu konkreten und schnellen Entscheidungen für einen besseren ÖPNV sind SPD, Grüne und SSW nicht bereit. Sie benutzen die angebliche Förderung von Bus und Bahn nur als billiges Argument, wenn sie Investitionen in Straßen ablehnen wollen. Die Verkehrspolitik dieser Koalition ist eine Nullnummer“, so Arp.